



Öffentliche **Beschlussvorlage**

Abfallwirtschaftsbetriebe
Münster

30.04.2025

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Weinhold
Telefon: 6052-40
Weinhold@aw.m.stadt-
muenster.de

Betrifft

Errichtung einer Papierumschlaghalle auf dem Gelände der MRA (Entsorgungszentrum)

Beratungsfolge

15.05.2025	Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	Vorberatung
21.05.2025	Hauptausschuss	Vorberatung
21.05.2025	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Rat stimmt der Errichtung einer Halle zum Papierumschlag auf dem Betriebsgelände Zum Heidehof 52 (Entsorgungszentrum) zu (Anlagen 1 und 2).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Von der Verwaltung geschätzter Auftragswert: 2.100.000 € incl. MwSt.

Die erforderlichen Finanzmittel wurden vom Rat bereits in früheren Jahren über die Wirtschaftspläne der awm bereitgestellt.

Begründung:

Die Fraktion Papier, Pappe, Karton (kurz: PPK) wird über die Recyclinghöfe oder über die Abfallabfuhr dezentral im ganzen Stadtgebiet Münsters erfasst. Nach der Erfassung erfolgt der Transport zu einem zentralen Umschlag auf dem Betriebsgelände in Coerde. Hier wird der Abfall in Walking-Floor-LKW verladen, in die wesentlich mehr Tonnage an PPK-Abfällen passt als auf einen Container- oder Hakenlift-LKW. Dies senkt für den weiteren Transport die spezifischen Transportkosten und hat sich daher als übliches Verfahren bei Entsorgungsunternehmen durchgesetzt.

Aktuell wird der Papierumschlag der awm in einer Halle realisiert, die nur bedingt für diesen Zweck erstellt wurde. Die Halle, welche zwischen dem Blockheizkraftwerk und der Werkstatt steht, beinhaltet neben dem Papierumschlag noch ein Technikum der Fachhochschule Münster und einen kleineren Bürotrakt. Gebaut wurde die Halle von der Unternehmensgruppe Reiling und ging später in das Ei-

gentum der awm über. Die Halle wurde ursprünglich dazu genutzt, Gewerbeabfälle zu sortieren.

Diese Halle eignet sich aber aufgrund der Lage, der Fläche bzw. der Ausmaße und der Nutzbarkeit deutlich besser für einen Umbau und eine spätere Verwendung als Gefahrstoffzwischenlager. Die aktuelle Nutzung eines Teils der Halle als Papierumschlag und Papierannahmehalle ist historisch bedingt, war aber hierfür nie geplant und ist hierfür auch nur bedingt geeignet. Hierdurch zeichnete sich schon seit längerem die Notwendigkeit einer neuen Papierumschlaghalle ab.

Der Baubeschluss zur Errichtung einer Papierumschlaghalle wurde am 19.04.2023 vom Betriebsausschuss der awm getroffen (siehe V/0201/2023), da die damalige Kostenschätzung unter der Wertgrenze von 1.000.000 € gemäß § 4 Absatz 3 lit b und c der Betriebssatzung, korrespondierend den Ziffern 15.2.2 sowie 15.2.3 der Zuständigkeitsordnung, lag.

Die benachbarte Annahmehalle der Restabfallbehandlungsanlage ist am 28.02.2023 bei einem Großbrand schwer beschädigt worden. Infolge des Brandes musste das gesamte Brandschutzkonzept in enger Abstimmung mit der Feuerwehr sowie der Feuerversicherung überarbeitet werden. Die neue Halle wird wesentlich hochwertiger und solider errichtet als zuvor geplant, um überhaupt gegen zukünftige Schadenereignisse versicherbar zu sein. Nunmehr liegt die erwartete Bausumme deutlich über der o.g. Grenze.

Des Weiteren ist die neu geplante Halle von Anfang an als Annahme- und Umschlaghalle ausgelegt, wodurch mehrere positive Aspekte für die betriebliche Nutzung einhergehen (geringe Entfernungen, Lagerungsmöglichkeit für mehrere Abfallfraktionen, erhöhter Brandschutz usw.).

I. V.

gez.
Minas
Stadtrat

Anlagen: Anlage A
Anlage 1: Lageplan Umschlaghalle Papier
Anlage 2: Grundriss Umschlaghalle Papier (Erdgeschoss)